

Wo finden Sie Adressen von Pflegediensten und Pflegeheimen?

Es gibt einen „*Ratgeber Demenz*“.
Das ist eine Broschüre mit allen Adressen und Telefonnummern. Sie bekommen die Broschüre bei der Kreisverwaltung, den Pflegestützpunkten und den Verbandsgemeindeverwaltungen.
Die Broschüre finden Sie auch im Internet.

Die Internetadresse lautet:
http://www.kaiserslautern-kreis.de/fileadmin/media/Dateien/Jugend_Soziales/Ratgeber_Demenz.pdf

Wie pflegen Sie richtig?

Die Pflegeversicherung bietet Pflegekurse an. Dort lernen Sie, wie Sie richtig pflegen, zum Beispiel jemanden aus dem Bett in einen Rollstuhl heben. Fragen Sie Ihre Pflegeversicherung nach den Pflegekursen.
Die Pflegekurse sind kostenlos.

Auf einen Blick

- Beratung beim Pflegestützpunkt
- Antrag bei der Pflegeversicherung
- Pflegetagebuch führen
- Antrag beim Sozialamt
- Pflegekurs besuchen
- Broschüre „Ratgeber Demenz“ anfordern

Herausgeber:

Kreisverwaltung Kaiserslautern
Fachbereich 4.2 - Sozialhilfe
Lauterstraße 8, 67657 Kaiserslautern

Ansprechpartner

Heiko Becker, Leitstelle Älterwerden
Tel. 06 31 / 71 05 248
Fax. 06 31 / 71 05 566
Mail: heiko.becker@kaiserslautern-kreis.de

Wegweiser zur Pflege zu Hause

Was muss ich tun? Wer hilft mir?



Soziales

Landkreis
Kaiserslautern

„Zu Hause alt werden“

Die meisten Menschen haben einen Wunsch:
Sie wollen solange als möglich zu Hause wohnen.

Plötzlich braucht ein Mensch Hilfe!

Bei Unfall oder Krankheit brauchen Menschen oft Hilfe.
Dann helfen meist die Kinder oder die Partner.
Sie müssen die Wohnung putzen oder die Wäsche waschen (Hauswirtschaft). Sie müssen den kranken Menschen duschen oder ihm die Kleider anziehen (Grundpflege).
Das ist oft viel Arbeit und manchmal braucht man dabei Hilfe.

Wer kann Sie beraten?

Es gibt im Landkreis Kaiserslautern Beratungsstellen (Pfleigestützpunkte). Dort können Sie die Fragen zur Hilfe für Ihren kranken Angehörigen stellen.
Die Beratung ist kostenlos.

Pfleigestützpunkt Landstuhl

Mario Kelter
Telefon 0 63 71 49 21 928
Wolfgang Stemler
Telefon 0 63 71 49 21 927
Kaiserstraße 42, 66849 Landstuhl

Pfleigestützpunkt Otterberg

Heike Greiner, Regina Moore
Telefon 0 63 01 71 81 056
Martina Lessmeister
Telefon 0 63 01 71 81 055
Geißberggring 2, 67697 Otterberg

Pfleigestützpunkt Weilerbach

Martin Konietzko
Telefon 0 63 74 99 55 156
Martina Lessmeister
Telefon 0 63 74 99 55 155
Hüttengärten 20, 67685 Weilerbach



Wer kann Ihnen finanziell helfen?

Hilfe von der Pflegeversicherung

Menschen, die Grundpflege brauchen, können Hilfe von der Pflegeversicherung bekommen.
Die Pflegeversicherung erreichen Sie bei Ihrer Krankenversicherung. Wenn Sie von der Pflegeversicherung Hilfe möchten, müssen Sie dort einen Antrag stellen.
Bevor man Hilfe zu erhält, muss ein Gutachten erstellt werden. Das macht der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) im Auftrag der Pflegeversicherung.
Im Gutachten wird aufgeschrieben, welche Hilfe erforderlich ist und wie oft die Hilfe erforderlich ist.

Pflegetagebuch

Für das Gutachten ist es wichtig, dass Sie schon vorher aufschreiben, was Sie dem kranken Menschen helfen und wie oft sie ihm helfen (Pflegetagebuch).
Ein Pflegetagebuch bekommen Sie beim Pfleigestützpunkt.

Hilfe vom Sozialamt

Menschen, die Grundpflege brauchen, können Hilfe vom Sozialamt bekommen. Die Hilfe vom Sozialamt ist abhängig von Einkommen und Vermögen. Das Sozialamt erreichen Sie bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern.

Kreisverwaltung Kaiserslautern

Fachbereich 4.2, Lauterstraße 8, 67657 Kaiserslautern

Hilfe im Pflegeheim

Frau Günther Telefon 06 31 / 71 05 229
Herr Dein Telefon 06 31 / 71 05 504

Hilfe zu Hause

Frau Gerwy Telefon 06 31 / 71 05 293

Wer kann Ihnen bei der Pflege helfen?

Es gibt Pflegedienste, die Sie bei der Pflege zu Hause unterstützen können. Es gibt Pflegeplätze, in denen die pflegebedürftigen Menschen während des Tages versorgt werden können. Nachts sind sie dann wieder zu Hause. Es gibt Pflegeheime, in denen die pflegebedürftigen Menschen versorgt werden können.